

Aktion "Mehr Demokratie"

Weitere Dokumentation des Demokratieverständnisses der CDU: Ursprünglich angekündigt, sieht man mittlerweile von einer Gesetzesinitiative für ein besseres Wahlrecht ab.

Für Nideggen konkret heißt das: Wunsch war, dass die Bürger die von ihnen favorisierten Kandidaten gezielt auswählen können. Dazu sollen sie so viele Stimmen bekommen, wie der Stadtrat Sitze hat. Diese Stimmen können die Wähler auf Mandatsbewerber verschiedener Parteien verteilen und bis zu drei Kreuze bei einem Kandidaten machen. Wie bisher sollen die Wähler auch die Möglichkeit haben, den Listenvorschlag einer Partei mit nur einem Kreuz bestätigen zu können. Durch dieses "Kumulieren und Panaschieren" genannte Wahlrecht bestimmen die Wähler die Reihenfolge der Kandidaten auf den Vorschlagslisten der Parteien.

Mittlerweile wollen weder CDU noch SPD das neue Wahlrecht: Nicht die "Parteidiener" sondern die beim Bürger beliebten und kompetenten Kandidaten würden im Stadtrat vertreten sein.

Wir unterstützen das neue Wahlrecht: Unterschreiben Sie bei unseren Fraktionsmitgliedern!

Sieben Sitzungen - und kein bisschen weiter

Der Haushalt 2007 kann desaströser nicht verabschiedet werden. "Wir sprechen mal drüber", war die CDU-Devise, entscheidend weiter sind wir auch nicht gekommen. Wie auch, alle für die CDU unangenehmen Themen wurden schnell ausgeklammert, verwaschen oder sonst wie abgelenkt.

Es war aber auch zu einfach: Wollte man unseren Anträgen schon nicht folgen, hätte man nur den Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes lesen müssen. Dort stehen auch genügend Fakten und konkrete Vorschläge, wir hätten "nur noch entscheiden" müssen.

Schade einfach, stehen Eigeninteressen und neues Einschmeicheln an allen Stellen so sehr im Vordergrund.

Nur: Liebe CDU, so dumm sind die Wähler bei weitem nicht! Greift ihnen nicht wieder ungeniert in die Tasche, bevor die eigenen Diäten nicht gekürzt werden!

Ein Lächeln für die CDU



Immer für unsere Flugblätter verantwortlich sind: Peter Falter, Christoph Findeklee, Norbert Klöcker, Sibylle Kops, Lothar Pörtner, Inge Schäfer, Michaela Schmidt und Frederick Schöller, um nur die zu nennen, die als Ratsmitglieder oder Sachkundige Bürger an den Beratungen im Stadtrat und den Gremien teilnehmen.

DANKE der CDU für eine Seite in Ihrem "Blättchen"! Wir haben es verdient! ☺

Stadthalle auch für Schüler

In diesem Jahr mussten auch unsere Schüler der Realschule merken, dass öffentliche Gelder gerne mit den tollsten Begründungen beantragt werden. Will man die mit diesen Geldern gebauten Immobilien wie unsere Stadthalle dann für eine Abschlussfeier nutzen, "passt man nicht".

Nachdem zuletzt auch noch Abenden den Schülern für ihr Fest einen Korb gegeben hatte, zahlte sich unsere hartnäckige Nachfrage zu den Nutzungsmöglichkeiten und sonstigen Bestimmungen aus.

Gerne können Auflagen erteilt, Verantwortliche gefordert und Sicherheiten verlangt werden, es kann aber nicht sein, dass unsere Kinder aus der Stadt getrieben werden, wollen sie einmal feiern!

Wofür fordern wir sonst noch Begegnungsstätten, wenn genau diese Begegnung überhaupt nicht gewollt ist?

Wir bleiben auch hier für Sie am Ball!

Fragen/Anregungen:

DIE UNABHÄNGIGEN
Graf-Gerhard-Straße 2

Tel.: 0 24 27 / 902 007

Fax: 0 24 27 / 902 008

eMail: info@die-unabhaengigen.de



DIE UNABHÄNGIGEN